

WEEKLY PDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Eine kurze Zeit, um sich zu besinnen und das Jahr, das für die Busbranche von schwierigen politischen Rahmenbedingungen bis hin zum Ampel-Aus begleitet war, Revue passieren zu lassen. Der Fahrpersonalmangel, das ungewisse Deutschlandticket, Bürokratielast und der Wegfall der Bundesförderung für E-Busse stellt unsere Branche weiterhin vor immense Herausforderungen. Gerade deshalb freut es mich sehr, dass der bdo gemeinsam mit den Landesverbänden, unserem europäischen Dachverband IRU und unseren Kooperationspartnern in diesem Jahr dennoch besonders viele Verbesserungen für den Busmittelstand erreichen konnten. Genannt seien hier: spezifische Lenk- und Ruhezeiten, Tanken mit HVO100, keine Busmaut für den umweltfreundlichen Bus sowie den Erhalt der mittelständischen Strukturen trotz staatlicher Tarifabsenkung durch das D-Ticket. Auch im Bereich der Fachkräftegewinnung haben wir wichtige Gesetze angeschoben, die zur Herabsenkung des Mindestalters führen und Hürden bei Führerscheinerwerb und Berufskraftfahrerqualifikation abbauen werden. Und nicht zu vergessen, die BUS2BUS konnte ihre Erfolgszahlen aus 2022 nochmals steigern. Dies sind positive Ergebnisse unserer gemeinsamen und erfolgreichen Zusammenarbeit, auch wenn noch viele Fragen offen und Probleme ungelöst sind. Dieses Jahr hat uns eindeutig gezeigt, dass eine starke Busbranche viel erreichen kann! Deshalb möchte ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2024 bei Ihnen allen bedanken. Übrigens begibt sich unsere Geschäftsstelle ab dem 23.12. in die Winterferien und ist ab Anfang des nächsten Jahres wieder für Sie da.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, entspannte Tage mit der Familie und Freunden sowie einen wunderbaren Start ins Jahr 2025. Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder, wie z. B. bei unserer ThinkBus am 25. März 2025 in Berlin.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Bedeutung der E-Bus-Förderung

Die PWC Begleituntersuchung zur Elektrobusförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zeigt auf, dass die Förderung einen langfristig wirksamen Pull-Effekt hatte. Aber auch, dass die Lebenszykluskosten für E-Busse nach wie vor deutlich höher (25 %) als bei Dieselnissen sind. Ohne eine Investitionsförderung oder eine Entlastung bei den Betriebskosten beim Umstieg auf E-Busse sind die Ziele bis 2030 nur schwer erreichbar und werden wahrscheinlich zulasten des ÖPNV-Angebots gehen. (Grafik: PWC-Studie 2024) [Hier geht es zur PWC-Studie.](#)

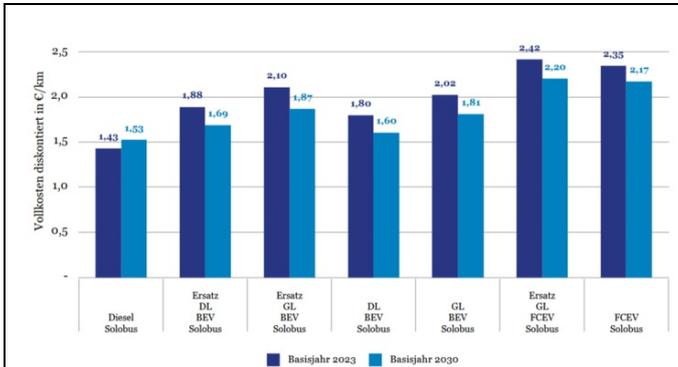


Abbildung 126: Vollkosten pro Kilometer bei Solobussen im Basisjahr 2023 und 2030

CAPEX = Anschaffungskosten, OPEX = Betriebskosten, BEV = batterieelektrisches Fahrzeug, FCEV = Brennstoffzellenfahrzeug, DL = Depotlader, GL = Gelegenheitslader, Ersatz = inkl. Batterie-/Brennstoffzellenwechsel

Reminder – bdo-Konjunkturumfrage

Kurz vor den Feiertagen und dem Jahreswechsel möchten wir an die aktuell laufende bdo-Konjunkturumfrage erinnern. Die Branchenanalyse ermittelt die aktuelle Geschäftslage der privaten Busunternehmen in Deutschland. Begutachtet werden die Trends und Entwicklungen in den Segmenten Tourismus / Gelegenheitsverkehr, Linienverkehr / ÖPNV und Fernlinienverkehr. In einem Sonderteil wird zudem die Situation um den Fahrpersonalmangel analysiert. Alle Busunternehmen aus sämtlichen Tätigkeitsbereichen sind zu einer Teilnahme an der Umfrage eingeladen. Die Umfrage ist bis am 08. Januar 2025 geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Input.

Zur KU-Umfrage

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

KONJUNKTURUMFRAGE 2024/2025



Jetzt teilnehmen!



Frauen verändern den Transportsektor

Frauen sind im Straßenverkehrssektor stark unterrepräsentiert: 2019 machten sie nur 11,8 % der Beschäftigten im Bereich Transport aus. Angesichts des Fachkräftemangels ist die Gewinnung und Bindung von Frauen entscheidend für Wachstum und Innovation. Die IRU hat mit dem Women Driving Change Ideas Lab eine globale Gemeinschaft von Frauen im Straßenverkehr aufgebaut und Lösungen erarbeitet, um weitere für diesen Sektor zu gewinnen. Es wäre großartig, dem Fahrpersonalmangel entgegenzuwirken, indem wir gemeinsam die Branche für Frauen attraktiver machen. Vereint können wir den Transportsektor inklusiver gestalten. [Hier geht es zum Women Driving Change Report der IRU.](#)

WBO JHV: Rück- und Ausblicke

Nach der Eröffnungsrede des neugewählten WBO-Präsidenten Franz Schweizer begann die prominent besetzte Podiumsdiskussion mit dem Titel „15 Jahre ÖPNV – Rückblick und Ausblick“, bei der auch Christiane Leonard teilnahm. Die Runde beleuchtete die Entwicklungen und Herausforderungen der Busunternehmen in Baden-Württemberg: Vergabewelt, Corona-Pandemie und Transformation. Die Botschaft an die zahlreich anwesenden Vertreter aus der Politik und den Kommunen war eindeutig: Mehr Mut zu Qualitätsvergaben, weniger Bürokratie, kein Alleingang. Und in Anbetracht der hohen Investitionen für den Ausbau des ÖPNV braucht es langfristige und auskömmliche Finanzierungs- und Förderzusagen von Bund und Land.



bdo | Thinkbus 2025

In drei Monaten ist es wieder so weit, das themenspezifische Symposium des bdo öffnet in Berlin seine Türen. Die innovative Themensetzung zu Bustouristik, alternativen Antrieben und zukunftsfähigem ÖPNV gibt Einblicke und Ausblicke mit herausragenden Referenten auf der Bühne. Als bdo wollen wir mit dem Format THINKBUS nicht nur den Mitgliedsunternehmen das nötige Rüstzeug für die vielfältigen Herausforderungen zur Verfügung stellen, sondern auch gegenüber der Politik auf die elementare Bedeutung des Busses für die Verkehrswende aufmerksam machen. Lassen Sie sich diese Konferenz nicht entgehen und tragen Sie jetzt schon den 25.03.25 in Ihren Kalender ein.

2030er Quotenziel zu ambitioniert

Die Europäische Volkspartei (EVP) als größte Fraktion im EU-Parlament fordert, dass das für 2035 geplante Verbot von Verbrennungsmotoren zurückgenommen wird. Für Pkw sieht der bdo hier jedoch keinen Anpassungsbedarf. Die Batterietechnik ist mittlerweile alltagstauglich und Ladestationen flächendeckend verfügbar. Speziell bei Reisebussen sieht dies aber anders aus. Ladeinfrastruktur ist quasi nicht existent. Entsprechend sollte über eine Absenkung der Quoten nachgedacht werden, denn es bedarf verlässlicher Rahmenbedingungen, um die Akzeptanz und Transformation der E-Mobilität zu fördern.



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Verkehr

Digitaler Unterricht für Berufskraftfahrer

Der Bundestag hat am Donnerstag, 5. Dezember 2024, erstmals über die Gesetzentwürfe der Bundesregierung für die erste Änderung des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften (20/12658) und für die vierte Änderung des Güterkraftverkehrsgesetzes und anderer Gesetze (20/12776, 20/13088) debattiert. Beide Gesetzentwürfe wurden im Anschluss zur weiteren Beratung an die Ausschüsse überwiesen. Federführend ist der Verkehrsausschuss.

Deutscher
Bundestag

Politik

EU-Kommission: 4,6 Milliarden für Batteriefertigung und erneuerbaren Wasserstoff

Die EU-Kommission fördert umweltfreundliche Technologien wie Batterien für E-Autos mit 3,4 und die Produktion von grünem Wasserstoff mit 1,2 Milliarden Euro.

Heise

Deutschlandticket

Recherche zum Deutschlandticket: WDR berichtet über massenhaften Betrug

Betrüger:innen machen Gewinn mit illegalen Deutschlandtickets.

Tagesschau

Sonntagsfrage

Aktuelle Umfragen zur Bundestagswahl 2025

Am 23. Februar 2025 wählt Deutschland einen neuen Bundestag. In den Umfragen liegen derzeit CDU und CSU vorne, die Ampelparteien sind weit abgeschlagen. Die aktuellen Umfragen zur Wahl im Überblick mit Grafik.

Süddeutsche Zeitung



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

bdo | Thinkbus 2025

Berlin

Am 25. März 2025

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE
Change runs on renewables

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

